



**Gerd Theißen**

***Die Weisheit des Urchristentums***

*Aus Neuem Testament und außerkanonischen Schriften*

München: Beck 2008. 255 S. €16,90  
ISBN 978-3-406-57743-7

**Peter Arzt-Grabner (2009)**

Gerd Theißen beherrscht die Kunst, hochkarätige Wissenschaft in erzählender Form einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wie nur wenige andere (sein Bestseller „Der Schatten des Galiläers“ ist mittlerweile als Hörbuch erschienen). Der nun vorgelegte Gang durch Weisheitssprüche und -texte des Urchristentums ist als „Lesebuch“ gedacht, für das der Heidelberger Neutestamentler „zentrale Lehren, Gleichnisse und Erzählungen aus dem Neuen Testament und anderen frühchristlichen Schriften ausgewählt und meisterhaft neu übersetzt“ hat (so im Umschlagstext, der in keinem Punkt übertreibt).

Ein erster Blick ins Inhaltsverzeichnis des auch graphisch einladend und übersichtlich gestalteten Büchleins macht deutlich, dass es bei urchristlicher Weisheit in erster Linie um praktische Klugheit geht. Das Stichwort „Liebe“ hat den exponierten ersten Platz erhalten, „Gott“ bildet den ebenso exponierten Abschluss. Mehrmals sind (Dreier-)Gruppen unmittelbar zu erkennen, wobei die Reihenfolge der Stichworte Aufmerksamkeit weckt (Liebe – Glaube – Hoffnung, Gleichheit – Freiheit – Brüderlichkeit, Geist – Christus – Gott). Manches Stichwort wirkt zunächst befremdend (Zorn, Begierde), umso tiefer geht dafür die Klugheit, die ein Text wie Eph 4,26 („zürnt, doch sündigt nicht“) anzubieten hat. Die zu jedem Kapitel verfassten Einleitungen und ein grundlegender Artikel im Anhang bieten fundiert und verständlich den Zugang zu den ausgewählten Texten. Dass sich Th. nicht gescheut hat, auch längere Texte im Zusammenhang wiederzugeben (z.B. Röm 8,19–39 auf S. 30–32 oder aus Hermas auf S. 130–132), verlangt von Leserin und Leser, sich dafür Zeit zu nehmen. Aber auch das ist ja durchaus ein Zeichen von Weisheit.

**Stichwort:** *Urchristentum*